

Aus datenschutz- bzw. urheberrechtlichen Gründen erfolgt die Publikation mit Anonymisierung von Namen und ohne Abbildungen.

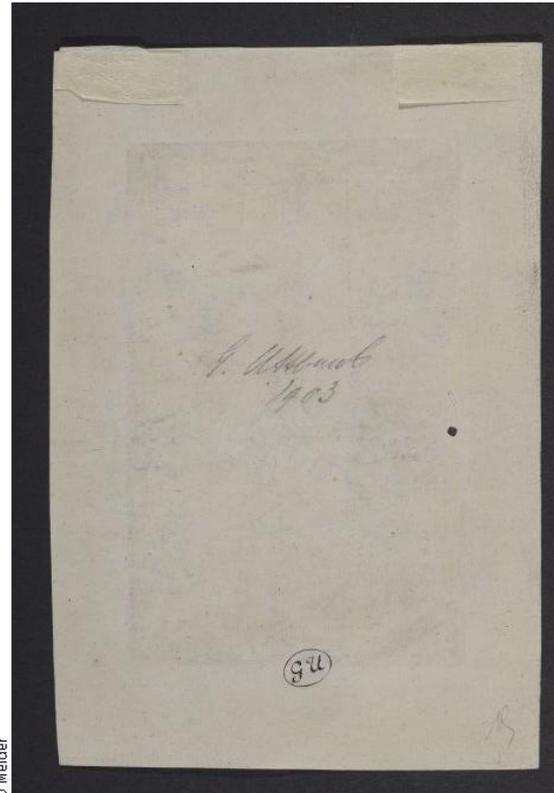
Abschlussbericht zu Lostart-ID 478502

Albrecht Dürer, *Christus am Kreuz (Passion, Blatt 11)*

Linda Philipp-Hacka



© Staatsanwaltschaft Augsburg



© Staatsanwaltschaft Augsburg

Objektdaten

Künstler	Albrecht Dürer
Titel	Christus am Kreuz, Passions-Serie, Blatt 11
Alternativer Titel	-
Datierung	1511
Technik	Kupferstich
Maße	11,8 x 7,6 cm (Bildmaß), 16,6 x 11,2 cm (Blattmaß)
Signatur / Beschriftung	in der Platte, unten rechts, Monogramm des Künstlers; unten links datiert: "1511"
Rückseitenbefund	verso, Mitte, in Bleistift: "G. Usslaub 1903"; unten mittig, schwarzer Stempel, die Initialen GU in einem Oval [Lugt 1221]; unten rechts, in Bleistift: [unleserlich]
Lostart-ID	478502

Provenienz nach aktuellem Forschungsstand

(...)

George Usslaub, Marseille

(...)

Spätestens 2012: Cornelius Gurlitt, München/Salzburg

Seit 6. Mai 2014: Nachlass Cornelius Gurlitt

Literatur¹

Collection de George Usslaub (première vente). Aukt.-Kat., Hôtel des Ventes Marseille, 12.–13. November 1929.

- Kein Treffer

Collection de M. George Usslaub de Marseille. Aukt.-Kat., Hôtel Drouot, Paris, 2.–3. Dezember 1929.

- Kein Treffer

Collection George Usslaub de Marseille. Aukt.-Kat., Hôtel Drouot, Paris, 17.–18. März 1930.

- Kein Treffer

Annuaire de la curiosité et des beaux-arts, Paris, Bde. 1911–1914, 1920, 1922, 1924–1940.

- In der Ausgabe von 1931 ist auf Seite 20 am 21. Februar 1930 in einer Auktion des Hôtel Drouot ein Eintrag zur Passions-Reihe von Albrecht Dürer gelistet: „La Passion de Jesus-Christ, suite de 16 pl. par A. Dürer / Maynial. / 31.000“ [siehe Anlage 1]
- In der Ausgabe von 1934 ist auf Seite 22 am 3. Juli 1933 in einer Auktion des Hôtel Drouot ein Eintrag zur Passions-Reihe von Albrecht Dürer gelistet: „Albert Dürer / La Passion de Jesus-Christ, suite de 36 estampes / Gouin. / 12.000“ [siehe Anlage 2]

Très belles Gravures par Albert Durer, Appartenant à Monsieur S... et provenant de la Collection de Monsieur G. Marteau. Aukt.-Kat. Hôtel Drouot, Paris 3. Juli 1933. [siehe Anlage 3]

- Kein Treffer

Meder, Joseph. *Dürer-Katalog: Ein Handbuch über Albrecht Dürers Stiche, Radierungen, Holzschnitte, deren Zustände, Ausgaben und Wasserzeichen*. Wien: Gilhofer & Ranschburg, 1932, Nr. 13. [siehe Anlage 4]

Collection de Monsieur George Usslaub: estampes du XVe au XIXe siècle. Aukt.-Kat., Hôtel Drouot, Paris, 8. Juli 1943.

- Kein Treffer

Estampes anciennes XVII-XVIIIe et XIXe siècles des écoles anglaise, flamande et française; Portraits, paysages composant une partie de la collection de G. Usslaub de Marseille. Aukt.-Kat. Hôtel Drouot, Paris, 17. Januar 1944. [siehe Anlage 5]

¹ Die im Rahmen der Grunderfassung des Werkes konsultierte Literatur ohne Treffer ist dem Object Record Excerpt zum Werk zu entnehmen und wird hier zur besseren Übersicht nicht erneut aufgelistet.

- Das einzige auffindbare Exemplar des Kataloges verfügt lediglich über eine 1-Seitige Zusammenfassung der 215 Lose. Ein detaillierter Abgleich war aus diesem Grund nicht möglich.

Panofsky, Erwin. *Albrecht Dürer*. Bd. 2. Princeton University Press, 1948, Nr. 180, Abb. 120. [siehe Anlage 6]

Knappe, Karl-Adolf. *Dürer: Das graphische Werk*. Wien: Anton Schroll, 1964, Tafel 61. [siehe Anlage 7]

Hütt, Wolfgang (Hrsg.). *Albrecht Dürer 1471 bis 1528: Das gesamte graphische Werk*. München: Rogner& Bernhard, 1970, Tafel 1859. [siehe Anlage 8]

The Illustrated Bartsch. Bd. 10, Sixteenth Century German Artists, hrsg. von Walter L. Strauss. New York: Abaris Books, 1980, Nr. 13 (abgebildet). [siehe Anlage 9]

The Illustrated Bartsch. Bd. 10 (Kommentar), Sixteenth Century German Artists, hrsg. von Walter L. Strauss. New York: Abaris Books, 1981, Nr. 1001.013. [siehe Anlage 10]

Archive und Quellen

Schriftlicher Nachlass Gurlitt:

- Geschäftsbücher Hildebrand Gurlitt:

Buch 4: Möglicher Treffer

- [Blatt 2] fehlen unbezahlt: Dürer, Mus. Karlsruhe;
- S. Gildemeister, Hamburg/14.05.1938/An Zahlung/J. 35/ 175,-/05.05.1938/Per Dürer H/W. 10/175,-

Bücher 1 , 2 und 3: Keine Treffer

- Korrespondenz Hildebrand Gurlitt (anhand Findbuch): Kein Treffer
- Digitalisierter Nachlass Gurlitt (anhand Verzeichnis): Kein Treffer
- Listen:
 1. Sammlung Gurlitt - Verkäufe/zum Verkauf angebotene Kunstwerke (Excel-Tabelle): Kein Treffer
 2. Sammlung Gurlitt - Ankäufe und Zahlungen, die mit Ankäufen im Bezug stehen (Excel-Tabelle): Kein Treffer
 3. „Fünffahr-Buch“ von Helene Gurlitt (Jahreskalender, 1941 – 1945, Word-Tabelle)

- Keine Erwähnung des Werks in Frage, mehrfach allgemein „Graphik“ notiert. Z.B. im März 1942 in Dresden, in Paris im Mai 1942, Oktober 1942 in Dresden. Eine konkrete Spur ergibt sich aus diesen Angaben allerdings nicht.
- 21.5.1941.: „Früh Nachricht daß Karlsruhe Dürer Bild gekauft!“
Der Eintrag steht vermutlich in Zusammenhang mit dem Eintrag im Geschäftsbuch 4

- Fotos:
Keine Fotografie zum Werk in Frage vorhanden

Bundesarchiv, Koblenz:

- B 103/438 "Verzeichnis des im Krieg 1939 - 1945 aus Frankreich verschleppten Eigentums", hrsg. vom Bureau Central des Restitutions, Berlin 1947, Band 2: Gemälde, Tapisserien und Skulpturen: Kein Treffer
- B 103/444 "Verzeichnis des im Krieg 1939 - 1945 aus Frankreich verschleppten Eigentums", hrsg. vom Bureau Central des Restitutions, Berlin o.Dat., Band 8: Dritte Ergänzung zu den Bänden 2, 3, 4 und 7: Kein Treffer
- B 323/100, Schriftverkehr des Beauftragten bzw. des Referenten für den "Sonderauftrag Linz", Schriftverkehr mit dem Reichsminister und Chef der Reichskanzlei, Dr. Lammers, 1942–1944: Keine konkrete Spur zum Werk in Frage
- B 323/148, Ankäufe aus dem Kunsthandel und von privat in Italien, Deutschland und Frankreich, 1939–1944: Keine konkrete Spur zum Werk in Frage
- B 323/149, Ankäufe von Graphik, Druckgraphik und Büchern für den "Sonderauftrag Linz", 1939–1945: Keine konkrete Spur zum Werk in Frage
- B 323/153, Sonderauftrag Linz: Rechnungen über Ankäufe aus dem Kunsthandel und von privat in Deutschland und Österreich, Zahlungsanweisungen der Reichskanzlei, Bd. 1, 1944: Theo Hermsen: Keine konkrete Spur zum Werk in Frage
- B 323/255, Kunsthandlung Karl Haberstock: Expertisen und Gutachten über Kunstwerke für die Kunsthandlung Haberstock, Berlin, 1937–1946: Keine konkrete Spur zum Werk in Frage
- B 323/564, Verzeichnis der der Treuhandverwaltung bekannt gewordenen Restititionen von 1945 bis 1962, Restititionen nach Frankreich, Bd. 3, 1962: Mme. Gérard und Raphaël Gérard, Paris: Keine konkrete Spur zum Werk in Frage
- B 323/565, Verzeichnis der der Treuhandverwaltung bekannt gewordenen Restititionen von 1945 bis 1962, Restititionen nach Frankreich, Bd. 4, 1962: Theo Hermsen: Keine konkrete Spur zum Werk in Frage
- B 323/567, Verzeichnis der der Treuhandverwaltung bekannt gewordenen Restititionen von 1945 bis 1962", Restititionen nach Frankreich: Bd. 6, 1962: Petit, Georges (Paris): Keine konkrete Spur zum Werk in Frage
- B 323/583, Erwerbungen Martin Bormanns für den "Sonderauftrag Linz" und das "Schloss Posen".- Beglaubigung von Rechenkopien und -abschriften aus den Jahren 1940-1944 durch die OFD München, [1939-1944] 1970: Keine konkrete Spur zum Werk in Frage
- B 323/889-902, "Fotothek" des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg, "M-Aktion Bilder", Bd. 1-14: Kein Treffer

Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie, Den Haag:

Kein Treffer

Witt Library, London:

Kein Treffer

Datenbanken

Cultural Plunder by the Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg: Database of Art Objects at the Jeu de Paume

- Restituierte Serie: Neum 45 a – q, Albrecht Dürer/Kleine Passion (Späte Abzüge), u.a. I) Christus am Kreuze (1511)/ Restitution date: 1946-12-06
- 10 Werke mit einem rückseitigen Stempel der Sammlung G. Usslaub gelistet, die dem Eigentümer David David-Weill, Neuilly-sur-Seine zugeordnet sind.
 - o DW 1450 Inv. Nr. alte Slg. DWG 72
 - o DW 1451 Inv. Nr. alte Slg. DWG 73
 - o DW 1362 Inv. Nr. alte Slg. DWG 98
 - o DW 1364 Inv. Nr. alte Slg. DWG 100 in Mappe DW VI
 - o DW 1272 Inv. Nr. alte Slg. DWG 286
 - o DW 1278 Inv. Nr. alte Slg. DWG 128 In Mappe DW VI.
 - o DW 1509/10 Inv. Nr. alte Slg. DWG 632 In Mappe DW VIII.
 - o DW 1510 Inv. Nr. alte Slg. DWG 633
 - o DW 1335 Inv. Nr. alte Slg. DWG 654
 - o DW 1316 Inv. Nr. alte Slg. 664 in Mappe DW VI

Datenbanken des Deutschen Historischen Museums: Datenbank zur „Kunstsammlung Hermann Göring“ (kein Treffer), Datenbank zum „Sonderauftrag Linz“ (kein Treffer), Datenbank zum „Central Collecting Point München“: mögliche Treffer

- Mü-Nr.: 972/92, Dürer/Crucifixion, B 13/Budapest, Inv. No. 447-900
- Mü-Nr.: 972/151, Dürer/Crucifixion, B 56 [= St. Sebastian?]/ Budapest, 369-911
- Mü-Nr.: 1278/19, Dürer 1511/Christ at the cross/engraving/11,50 x 7/Neum 45 L
- Mü-Nr.: 41836/1, Dürer, Albrecht/Mappe mit 32 Kupferstichen, u.a. B 13 Die Kreuzigung/Auslagerung des Schlesischen Museum der bildenden Künste, Breslau während des Krieges nach Veste Coburg
- Mü-Nr.: 41836/1 [41836/1a], Dürer, Albrecht/32 items in portfolio [Dürer Kupferstiche B. 2-70/engravings/Schlesische Museum der bildenden Künste, Breslau
- Mü-Nr.: 41836/5 und 41836/5a, Albrecht Dürer/Mappe mit 34 Kupferstichen, Dürers Kupferstiche B 1-69/ Auslagerung des Schlesischen Museum der bildenden Künste, Breslau während des Krieges nach Veste Coburg

Getty Provenance Index, German Sales Catalogs: Kein Treffer

Heidelberger Historische Bestände – digital, Hôtel Drouot 1933–1945: Kein Treffer

Provenienzbericht zu Albrecht Dürer, „Christus am Kreuz (Passion, Blatt 11)“, 11,8 x 7,6 cm (16,7 x 11 cm),
(Lostart-ID: 478502)

Version nach Review v. 29.10.2018 | Projekt Provenienzrecherche Gurlitt
(Stand: Dezember 2016)

Lootedart.com: Kein Treffer

Lost Art:

- Möglicher Treffer: ID 437976, Dürer, Albrecht/Die kleine Passion/ gedruckt (Radierung)/ Folge von Radierungen, die Leidensgeschichte Jesus darstellend/Bier, Siegfried

Répertoire des Biens Spoliés: Kein Treffer

Fold 3:

- ERR Card, Neum 45 a-q, In Paris: Mai 1944 (siehe oben)
- NARA M1943. Records and photographic prints from the Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg (ERR), 1940-1945. www.fold3.com/image/306276997; www.fold3.com/image/306280509 (siehe oben)

Verzeichnis national wertvoller Kunstwerke (“Reichsliste von 1938”): Kein Treffer

Lugt, Frits. *Les Marques de Collections de Dessins & d’Estampes*. 1st ed., Amsterdam: Vereenigde Drukkerijen, 1921; supplement, The Hague: Martinus Nijhoff, 1956. [no. L.1221] [siehe Anlage 11]
www.marquesdecollections.fr/detail.cfm/marque/7354/total/1 (4 November 2015)

Sammlung Franz Koenigs, Collectie Oude Meester Tekeningen: Duitse Tekeningen tot 1800: Kein Treffer

Bildarchiv Foto Marburg (Bildindex):

- Berlin, Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Kupferstichkabinett - Sammlung der Zeichnungen und Druckgraphik, Inventar-Nr. B-131, Inventar-Nr. 112-1898, Inventar-Nr. AM 546-1980
- Köln, Wallraf-Richartz-Museum, Fondation Corboud, Sammlungskontext: Fondation Corboud, Inventar-Nr. 01240, Inventar-Nr. 01241

Anfragen

Monuments Men Foundation, Dorothee Schneider: Es liegen keine Fotos aus Aschbach vor.

Sonstige Quellen

Zustandsprotokoll Bundeskunsthalle Bonn, Reg.-Nr. 0186, April 2015

Base Achats, Gurlitt Frankreich (Excel-Tabelle): Kein Treffer

Leere Rahmen im Nachlass Gurlitt: Kein Bezug zum Werk in Frage herstellbar

Ansprüche

Es liegt keine Meldung über einen Anspruch vor.

Zusammenfassung

Zielsetzung der Recherchen war die möglichst lückenlose Aufklärung der Provenienz und Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Handelt es sich bei dem Kunstwerk um sog. „Raubkunst“, d.h. um Kunst, die während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland (1933-1945) einem privaten Eigentümer verfolgungsbedingt im Sinne der Washingtoner Erklärung in deren Umsetzung durch die Bundesrepublik Deutschland entzogen worden war?
2. Wenn Frage 1 bejaht wird: Wem wurde das Kunstwerk entzogen?
3. Wie kam die Zeichnung zu Hildebrand Gurlitt und dann über diesen zu dessen Sohn, Cornelius Gurlitt?

Zu Frage 1:

Wie anhand des rückseitigen Stempels auf dem Werk in Frage zu ermitteln ist, gehörte das Blatt ehemals dem französischen Sammler von Handzeichnungen und Grafiken George Usslaub (1845–1929), Marseille [siehe Anlage 11].² Seine Sammlung wurde von 1929 bis 1944 in fünf Auktionen zum Verkauf angeboten. Das Werk in Frage konnte jedoch in keinem der Kataloge zu diesen Auktionen ausfindig gemacht werden.³

Gemäß *Annuaire de la curiosité et des beaux-arts* wurde am 21. Februar 1930 in einer Auktion des Hôtel Drouot eine Edition von „La Fontaine“ mit dem Titel „La Passion de Jesus-Christ, suite de 16 pl. par A. Dürer“ für 31.000 Francs an „Maynial“ versteigert. Da die Auktion unter der Kategorie der Bücher, Handschriften, Einbände und Autographen gelistet ist, wurde diesem Eintrag aufgrund zu bezweifelnder Werkidentität nicht weiter nachgegangen [siehe Anlage 1].⁴

Am 3. Juli 1933 wurden im Hôtel Drouot 16 Kupferstich-Blätter aus der Reihe „La Passion de Jésus-Christ“ angeboten [siehe Anlage 3].⁵ Die Blätter tragen laut Katalogeintrag Zeichen der Sammlungen „Ruhl“, „H.W.“ und „K.R.“. Stempel der Sammlung Usslaub sind nicht erwähnt. Dem im *Annuaire de la curiosité et des beaux-arts* erwähnten Verkauf von 36 Drucken der Passions-Serie, die in derselben

² Frits Lugt, *Les Marques de Collections de Dessins & d'Estampes*: Nr. L.1221.

³ *Collection de George Usslaub (première vente)*. Aukt.-Kat., Hôtel des Ventes Marseille, 12.–13. November 1929; *Collection de M. George Usslaub de Marseille*. Aukt.-Kat., Hôtel Drouot, Paris, 2.–3. Dezember 1929; *Collection George Usslaub de Marseille*. Aukt.-Kat., Hôtel Drouot, Paris, 17.–18. März 1930; *Collection de Monsieur George Usslaub: estampes du XVe au XIXe siècle*. Aukt.-Kat., Hôtel Drouot, Paris, 8. Juli 1943; *Estampes anciennes XVII-XVIIIe et XIXe siècles des écoles anglaise, flamande et française ; Portraits, paysages composant une partie de la collection de G. Usslaub de Marseille*. Aukt.-Kat., Hôtel Drouot, Paris, 17. Januar 1944.

⁴ *Annuaire de la curiosité et des beaux-arts*, Paris 1931, S. 20.

⁵ *Très belles Gravures par Albert Durer, Appartenant à Monsieur S... et provenant de la Collection de Monsieur G. Marteau*. Aukt.-Kat. Hôtel Drouot, Paris 3. Juli 1933, Los 5.

Auktion für 12.000 Francs an „Gouin“ gingen, wurde nicht weiter nachgegangen, da es sich bei diesen Drucken gemäß Auktionskatalog um Holzschnitte handelt [siehe Anlage 2].⁶

Dem jüdischen Bankier und Kunstsammler David David-Weill (1871 San Francisco – 1952 Neuilly-sur-Seine) gehörten 10 Kunstwerke, die einen rückseitigen Stempel der Sammlung G. Usklaub aufweisen.⁷ Darunter befindet sich nicht das Werk in Frage. Datenbanken-Recherchen zu David David-Weill zeigten keine Verlustmeldung eines Dürer-Kupferstichs auf.

Zu Frage 2:

Da nicht geklärt ist, ob es sich bei dem Werk in Frage um „NS-Raubkunst“ handelt, kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Zu Frage 3:

Es ließ sich nicht klären, ob das Werk in Frage auf der letzten Usklaub-Versteigerung im Februar 1944 im Hôtel Drouot in Paris angeboten wurde und ob Hildebrand Gurlitt es dort direkt ankaufte. In den Dokumenten des schriftlichen Nachlass Gurlitts wird das Werk in Frage nicht erwähnt.

Das Werk kann demnach spätestens 2012 bei Cornelius Gurlitt, München/Salzburg, nachgewiesen werden.

Fazit

Die Provenienz des Blattes konnte trotz intensiver Forschung nicht lückenlos aufgeklärt werden, d.h. das Kunstwerk ist weder erwiesenermaßen noch mit hoher Wahrscheinlichkeit NS-Raubkunst noch frei von NS-Raubkunstverdacht. Es wurde nach aktueller Einschätzung allen Rechercheansätzen nachgegangen. Das Werk muss demnach in die Kategorie „ungeklärt“ [=nach Ampelsystem: gelb] eingestuft werden.⁸

Anlagenverzeichnis

1. *Annuaire de la curiosité et des beaux-arts*, Paris 1931, S. 21
2. *Annuaire de la curiosité et des beaux-arts*, Paris 1934, S. 22
3. *Très belles Gravures par Albert Durer*, Appartenant à Monsieur S... et provenant de la Collection de Monsieur G. Marteau. Aukt.-Kat. Hôtel Drouot, Paris 3. Juli 1933
4. Meder, Joseph. *Dürer-Katalog: Ein Handbuch über Albrecht Dürers Stiche, Radierungen, Holzschnitte, deren Zustände, Ausgaben und Wasserzeichen*. Wien: Gilhofer & Ranschburg, 1932, Nr. 13

⁶ *Annuaire de la curiosité et des beaux-arts*, Paris 1934, S. 22 und *Très belles Gravures par Albert Durer*, Appartenant à Monsieur S... et provenant de la Collection de Monsieur G. Marteau. Aukt.-Kat. Hôtel Drouot, Paris 3. Juli 1933, Los 6.

⁷ Cultural Plunder, Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg, Database of Art Objects at the Jeu de Paume: DW 1450 Inv. Nr. alte Slg. DWG 72, DW 1451 Inv. Nr. alte Slg. DWG 73, DW 1362 Inv. Nr. alte Slg. DWG 98, DW 1364 Inv. Nr. alte Slg. DWG 100 in Mapped DW VI, DW 1272 Inv. Nr. alte Slg. DWG 286, DW 1278 Inv. Nr. alte Slg. DWG 128 in Mapped DW VI., DW 1509/10 Inv. Nr. alte Slg. DWG 632 in Mapped DW VIII., DW 1510 Inv. Nr. alte Slg. DWG 633, DW 1335 Inv. Nr. alte Slg. DWG 654, DW 1316 Inv. Nr. alte Slg. 664 in Mapped DW VI

⁸ Angleichung der Projektleitung, 18.10.2018.

5. Estampes anciennes XVII-XVIIIe et XIXe siècles des écoles anglaise, flamande et française. Portraits, paysages composant une partie de la collection de G. Usslaub de Marseille. Aukt.-Kat., Hôtel Drouot, Paris, 17. Januar 1944
6. Panofsky, Erwin. Albrecht Dürer. Bd. 2. Princeton University Press, 1948, Nr. 180, Abb. 120
7. Knappe, Karl-Adolf. Dürer: Das graphische Werk. Wien: Anton Schroll, 1964, Tafel 61
8. Hütt, Wolfgang (Hrsg.). Albrecht Dürer 1471 bis 1528: Das gesamte graphische Werk. München : Rogner& Bernhard, 1970, Tafel 1859
9. The Illustrated Bartsch. Bd. 10, Sixteenth Century German Artists, hrsg. von Walter L. Strauss. New York: Abaris Books, 1980, Nr. 13
10. The Illustrated Bartsch. Bd. 10 (Kommentar), Sixteenth Century German Artists, hrsg. von Walter L. Strauss. New York: Abaris Books, 1981, Nr. 1001.013
11. Frits Lugt, Les Marques de Collections de Dessins & d'Estampes: Nr. L.1221.

Haftungsausschluss / Disclaimer

- a) Die Untersuchung drehte sich ausschließlich um die Frage nach der Herkunft und Chronologie des Eigentums an den im Bericht beschriebenen Kunstwerken. Es wird keine Haftung übernommen für:
 - die Genauigkeit der Darstellung der verwendeten Quellen, deren Sachverhalte und etwaiger Analysen, Schlussfolgerungen und Einschätzungen, die diese enthalten können,
 - die Vollständigkeit der Überprüfung und Auswertung des zur Verfügung stehenden Quellenmaterials,
 - die Analyse und die aus den Quellen im Verlauf der Recherchen gezogenen Schlussfolgerungen,
 - die Ergebnisse des Berichts und den Weg der Ergebnisfindung,
 - die Echtheit der Kunstwerke sowie die Genauigkeit der Zuordnung zu einem bestimmten Künstler.
- b) Die Recherchen erfolgten auf Grundlage von Abbildungen der Kunstwerke. Die originalen Kunstwerke wurden für die Erlangung der Ergebnisse in diesem Bericht nicht hinzugezogen.
- c) Der Bericht basiert auf den Quellen, die zum Zeitpunkt seiner Erstellung zur Verfügung standen. Es handelt sich um einen Zwischenbericht. Weitere Forschung kann erforderlich sein. Es kann neues Quellenmaterial gefunden werden, das zu einer Neubewertung der hier vorgestellten Zwischenergebnisse führen kann.
- d) Der vorliegende Bericht erhebt keinen Anspruch darauf, Aussagen über etwaige Rechtsansprüche und rechtliche Standpunkte zu machen. Es wird keine Haftung für jegliche Schlussfolgerungen, die der Empfänger oder Dritte auf der Grundlage dieses Berichts ziehen, übernommen.
- e) Die im Bericht erwähnten Quellen und dem Bericht beigefügten Dokumente sind möglicherweise durch Urheberrechte geschützt. Durch Veröffentlichung des Berichts und/oder der Quellen/Dokumente durch den/die Adressaten können diese Rechte verletzt werden. Hierfür wird keine Haftung übernommen.